



Gemäldegalerie Alte Meister

Jan Vermeer

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Bautzener Kunstvereins,

lassen Sie uns doch gemeinsam davon träumen, am **Sonnabend, dem 19. Juni 2021** nach Dresden zu fahren und die Jan (Johannes)-Vermeer-Ausstellung in der erst Ende Februar 2020 wieder eröffneten Galerie Alte Meister besuchen.

Zunächst in Kürze einige Lebensdaten eines der bekanntesten holländischen Barockmaler: Vermeer wurde am 31. Oktober 1632 in Delft getauft und am 15. Dezember 1675 ebenfalls in Delft begraben. Für den Verkauf seiner Bilder (heute werden ihm insgesamt 37 durchweg schwer zu datierende Gemälde zugeschrieben) gelangte er zu einigem Wohlstand und nahm eine vordere Stellung in der Delfter Bürgerschaft ein.

In der Gemäldegalerie Alte Meister Dresden ist seit mehr als 250 Jahren Vermeers „Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“ zu sehen. Das um 1659 datierte Bild gilt als eines seiner frühesten Interieurgemälde mit einer Einzelfigur. Da neueste Laboruntersuchungen zweifelsfrei belegen, **dass das Bild zu späterer Zeit und nicht von seiner Hand mit der Darstellung eines nackten Cupido übermalt worden war**, entschied man sich im Zuge der Gesamtanierung der Sempgalerie zu einer grundlegenden, im Jahr 2017 begonnenen Restaurierung dieses Gemäldes. Im Ergebnis dessen präsentiert sich die Dresdener Briefleserin heute seit kurzem wohl wieder so, wie das Bild einst des Malers Atelier verlassen hatte.

Für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wird die Ausstellung Vermeer. Vom Innehalten (geplant; 19.03.2021 bis 27.06.2021) eine der spektakulärsten Schauen in der Geschichte des Museumsverbundes – und zugleich die bisher größte Ausstellung über den Maler Johannes Vermeer in Deutschland. Hochkarätige Leihgaben aus vielen Teilen der Welt kommen in der Gemäldegalerie Alte Meister zusammen. Im Zentrum der Ausstellung stehen das „Brieflesende Mädchen am offenen Fenster“ sowie neun weitere Gemälde Vermeers, die eine enge Beziehung zu diesem Bild haben. Über 40 Werke der holländischen Genremalerei der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, darunter Hauptwerke von Pieter de Hooch, Gerard Dou, Frans van Mieris und Gerard Ter Borch, geben einen Einblick in das künstlerische Umfeld Vermeers.

Falls Sie nun „vermeertes“ Interesse an dieser Exkursion verspüren, dann melden sich bitte möglichst umgehend – spätestens jedoch bis Freitag, dem 26. Februar 2021 – an bei:

- **Hartwig Barth**
- **Funk: 0174 651 6662**
- **Telefon: 03591 531 845**
- **E-Mail: hartwig_barth@web.de**

~~Bitte geben Sie auch an, ob Sie an einer Führung (12 Pers./Führg.) teilnehmen möchten oder nicht.~~

Nach Kenntnis der Teilnehmerzahl können wir nach jüngster Auskunft der Vorverkaufskasse ab Anfang März konkreteres „verhandeln“.

Falls zu diesem Zeitpunkt die geplante Fahrt positive Aussichten auf eine tatsächliche Durchführung hat, dann gestalten wir die Planung für den 19. Juni auch fassbarer - zum Beispiel,

- ➔ wie und wann (auf jeden Fall vormittags) wir nach Dresden fahren und wann
- ➔ wir wieder zurückkehren, auch
- ➔ ob sich zu dem Ausstellungsbesuch evtl. noch ein weiterer Programmpunkt gesellt und welcher
- ➔ Teilnahmepreis zu entrichten ist.

Auf jeden Fall wird das aus den Exkursionen gewohnte Maß nicht übersteigen (Mitglieder: ca. 40-50 €; Nichtmitglieder: ca. 10% Aufschlag).

Herzliche Grüße
Hartwig Barth
Stellvertretender Vorsitzender